

bei den Spongien im Allgemeinen »außer den Kragenzellen der Geißelkammern auch noch das ganze aus Plattenzellen bestehende, einschichtige und continuierliche Epithellager, welches die sämtlichen Hohlräume, Gänge und Canäle des ableitenden Systems von den Geißelkammerausgangsöffnungen an bis zum Rande der Oscularöffnung hin vom Entoderm geliefert wird«.

Dieser hochwichtige Satz ist eine der Grundlagen unserer Anschauungen über den Bau des Spongienkörpers: er ist allgemein acceptiert und so viel ich weiß bisher von Niemandem auch nur angefochten worden. Auch ich habe diesen Satz als richtig anerkannt und demgemäß das Plattenepithel, welches das Oscularrohr von *Sycandra* auskleidet als Entoderm in Anspruch genommen.

Hierauf hat Minchin in No. 391 des Zoologischen Anzeigers dieses Epithel der Oscularrohrauskleidung von *Sycandra* ohne seine diesbezügliche, von der unserigen abweichende Anschauung durch ein Wort zu begründen, als Ectoderm aufgefaßt.

Im Zoologischen Anzeiger No. 397 erlaubte ich mir diesen Fehler Minchin's zu berichtigen, worauf nun Minchin (Zoologischer Anzeiger No. 405) mit Hinweis auf einige ganz werthlose und veraltete Angaben Hæckel's aus dem Jahre 1872 nicht nur seine Behauptung betreffs der ectodermalen Natur dieses Epithels aufrecht erhält sondern auch noch mich der Unkenntnis zeihet, weil ich dasselbe als Entoderm in Anspruch nehme.

Es wäre thöricht hierauf zu erwiedern, da man doch nicht mit Jemandem streiten kann, der nicht einmal die Grundbegriffe der Disciplin kennt, um welche es sich dabei handelt, wenn es nicht räthlich schiene die Sachlage durch diese thatsächliche Richtigstellung klar zu stellen.

Erfreut über Minchin's Courtoisie — meine deutsche Kritik in deutscher Sprache zu erwiedern — will ich gern den etwas böartigen Ton einiger Stellen seiner Erwiderung Minchin's vielleicht etwas mangelhafter Kenntnis der ihm fremden deutschen Sprache zu Gute halten und nicht so darauf antworten, wie es sonst vielleicht am Platze wäre.

Czernowitz, den 22. November 1892.

II. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

1. Die Zoologische Station des Berliner Aquarium in Rovigno.

Von Dr. Bernhard Rawitz, Privatdocenten an der Universität Berlin.

eingeg. 11. November 1892.

In einem vor einigen Monaten in einer der gelesenen Zeitungen Berlins veröffentlichten Essay über zoologische Stationen zählte Herr

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Rawitz Bernhard

Artikel/Article: [1. Die Zoologische Station des Berliner Aquarium in Rovigno 12-13](#)